

Erstellt am: 06.10.2011  
Überarbeitet am : 21.05.2015  
Gültig ab: 21.05.2015  
Version: V 2.0

Ersetzt Version: V1.0 SDB gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: Service Tabs

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Entkalker

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant

IC Medical GmbH

#### Hersteller

Remsgold Chemie GmbH & Co. KG

#### Straße/Postfach

Schorndorfer Straße 67

#### Straße/Postfach

Talstraße 2

#### Nat.-Kenn./PLZ/Ort

DE-73635 Rudersberg-Steinberg

#### Nat.-Kenn./PLZ/Ort

DE-73650 Winterbach

#### Telefon / Telefax / E-Mail

+ 49 (0) 7181-7060-0 / + 49 (0) 7181-7060-99 /  
info@icmedical.de

#### Telefon / Telefax / E-Mail

+ 49 (0) 7181-97704-0 / +49 (0) 7181-97704-50 /  
info@remsgold.de

### 1.4 Notrufnummer

+49(0)761-19240 Vergiftungs-Informations-Zentrale, Freiburg (24h Notruf)

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG (Stoffe oder Gemische):

#### · Gefahrenbezeichnung:



Reizend

#### · Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung und auf Grund von Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

#### · Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Erstellt am: 06.10.2011  
Überarbeitet am : 21.05.2015  
Gültig ab: 21.05.2015  
Version: V 2.0

Ersetzt Version: V1.0 SDB gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**· GHS-Kennzeichnungselemente**



H315 – Verursacht Hautreizungen.  
H319 - Verursacht schwere Augenschäden.

**· Reaktion:**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P302+ P351 Bei Berührung mit der Haut: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.  
P301+P313 Bei Verschlucken: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe) /  
Richtlinie 1999/45/EG (Gemische)**

**Piktogramm / Gefahrensymbol:**








**Signalwort / Gefahrenbezeichnung:**

Reizend

**3. Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:**

**Gefahrenhinweise / R-Sätze**

CAS: 77-92-9 EINECS: 201-069-1	Citronensäure Anhydrat  Xi; R 36 Achtung:  3.3/2	> 30%
CAS: 497-19-8 EINECS: 207-838-8	Natriumpercarbonat  Xi; R36, Gefahr: 2.13/2; 3.3/1 Achtung:  3.1.O/4	10-15%
CAS: 5329-14-6 EINECS: 226-218-8	Sulfamidsäure  Xi; R36/38, R52/53	15 - 30%

Erstellt am: 06.10.2011  
Überarbeitet am : 21.05.2015  
Gültig ab: 21.05.2015  
Version: V 2.0

Ersetzt Version: V1.0 SDB gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

---

#### **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme**

###### **Nach Einatmen**

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

###### **Nach Hautkontakt**

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren.

###### **Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen.

Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

###### **Nach Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

Kein Erbrechen einleiten.

##### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11 zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

---

#### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel:

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

Wasser, Schaum, ABC-Pulver, Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

##### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxide, Schwefeloxide

##### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz.

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

---

Erstellt am: 06.10.2011  
Überarbeitet am : 21.05.2015  
Gültig ab: 21.05.2015  
Version: V 2.0

Ersetzt Version: V1.0 SDB gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

---

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Belüftung sorgen.  
Augen- und Hautkontakt vermeiden.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörde informieren.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13. Sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

---

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **7.1.1 Allgemeine Empfehlung**

Staubbildung vermeiden.  
Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.  
Langanhaltende oder intensiven Hautkontakt vermeiden.  
Essen, Trinken, Rauch sowie Aufbewahrung von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.  
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

#### **7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.  
Produkt nur in Originalverpackung und geschlossen lagern.  
Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.  
Vor extremer Hitze- und Kälteeinwirkung schützen.  
Im geschlossenen Originalbehälter und bei Lagertemperaturen bis zu 25 °C ist das Produkt mindestens 12 Monate haltbar.

### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Entkalkung  
Geschirrspüler

Erstellt am: 06.10.2011  
Überarbeitet am : 21.05.2015  
Gültig ab: 21.05.2015  
Version: V 2.0

Ersetzt Version: V1.0 SDB gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

## **8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

### **8.1 Zu überwachende Parameter**

#### **8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

-

#### **8.1.2 DNEL- und PNEC- Werte**

-

#### **8.1.3 Control-Banding (z.B. ILO, EMKG)**

Relevante Parameter / Eingruppierung

-

Relevante Schutzleitfäden

-

### **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

#### **8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Explosionsgrenzwerte aufgeführt sind.

#### **8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Vor dem Betreten von Bereichen, denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

#### **Augen- / Gesichtsschutz**

Im Normalfall nicht erforderlich.

#### **Hautschutz - Handschutz**

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei längerem Kontakt:

Gegebenenfalls

Gummihandschuhe (EN 374).

Schutzhandschuhe aus Butyl (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm: 0,5

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:  $\geq 480$

Die ermittelte Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.

Es wird eine maximale Tragzeit die 50% der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

Handschutzcreme empfehlenswert.

#### **Hautschutz – Sonstige Schutzmaßnahmen:**

Übliche Arbeitskleidung

#### **Atemschutz**

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des allgemeinen Staubgrenzwertes, Staubmaske mit Feinstaubfilter erforderlich (EN 143), Kennfarbe weiß. Tragezeitbegrenzung für Atemschutzgeräte beachten.

Erstellt am: 06.10.2011  
Überarbeitet am : 21.05.2015  
Gültig ab: 21.05.2015  
Version: V 2.0

Ersetzt Version: V1.0 SDB gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

**Thermische Gefahr:**

Nicht zutreffend

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen

- Aggregatzustand:	Fest, Tabs
- Farbe :	weiß
Geruch :	Neutral
Geruchsschwelle :	Nicht bestimmt
pH-Wert :	2,1 bei 20°C
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich :	Nicht bestimmt
Flammpunkt :	> 100 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit :	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :	Nicht bestimmt
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen :	Nicht bestimmt
Dampfdruck :	Nicht bestimmt
Dampfdichte :	1,6 g/cm <sup>3</sup>
Schüttdichte:	Nicht anwendbar
relative Dichte :	Nicht bestimmt
Löslichkeit(en) :	Nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	Löslich in Wasser
Verteilungskoeffizient:	Nicht bestimmt
n-Octanol/Wasser :	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur :	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur :	Nicht bestimmt
Viskosität :	Nicht anwendbar
explosive Eigenschaften :	Produkt ist nicht explosionsgefährlich
oxidierende Eigenschaften :	Nein, Analogieschluss

**Sonstige Angaben**

Mischbarkeit:	Nicht bestimmt
<b>9.2</b> Fettlöslichkeit/ Lösungsmittel:	Nicht bestimmt
Leitfähigkeit:	Nicht bestimmt
Oberflächenspannung:	Nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	0 % (Organische Lösungsmittel)

**10. Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**10.2 Chemische Stabilität**

Bei sachgerechter Lagerung und Haftung stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Feuchtigkeit schützen.

Erstellt am: 06.10.2011  
Überarbeitet am : 21.05.2015  
Gültig ab: 21.05.2015  
Version: V 2.0

Ersetzt Version: V1.0 SDB gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

---

## 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Bekannt.

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

---

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Für Gemische zu folgenden Wirkungen

##### **akute Toxizität**

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

5329-14-6 Sulfamidsäure

Oral LD50 3160 mg/kg (rat)

##### **Reizung**

- an der Haut: Keine Reizwirkung

- am Auge: Reizend

##### **Ätzwirkung**

Keine ätzende Wirkung bekannt.

##### **Sensibilisierung**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

##### **Toxizität bei wiederholter Verabreichung**

-

##### **Karzinogenität**

-

##### **Mutagenität**

-

##### **Reproduktionstoxizität**

-

##### **Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für

Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende

Gefahren auf: Reizend

**Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der Expositionswege  
auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

---

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

-

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

-

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

-

### 12.4 Mobilität im Boden

-

### 12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

-

Erstellt am: 06.10.2011  
Überarbeitet am : 21.05.2015  
Gültig ab: 21.05.2015  
Version: V 2.0

Ersetzt Version: V1.0 SDB gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend  
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die  
Kanalisation gelangen lassen.  
Schädlich für Wasserorganismen



## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Für den Stoff/ Gemisch/ Restmenge

Abfallschlüssel-Nr. EG: 20 01 14\*

Mit Stern (\*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG) 20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.  
Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.  
Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

#### Für verunreinigter Verpackungen

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.  
Behälter vollständig entleeren.  
Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.  
Nicht einigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.  
Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 2967

### 14.2 Straßen- und Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

#### Ordnungsgemäße UN-Versandzeichen

Transportgefahrenklasse: 8  
Verpackungsgruppe: III  
Klassifizierungscode: C2  
LQ (ADR 2013): nicht anwendbar  
LQ (ADR 2009): nicht anwendbar  
Umweltgefahr: nicht zutreffend  
Tunnelbeschränkungscode: -



Erstellt am: 06.10.2011  
Überarbeitet am : 21.05.2015  
Gültig ab: 21.05.2015  
Version: V 2.0

Ersetzt Version: V1.0 SDB gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

---

### 14.3 Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

#### Ordnungsgemäße UN-Versandzeichen

Transportgefahrenklasse: 8  
Verpackungsgruppe: III  
Meerschadstoffe  
(Marine Pollutant): nicht anwendbar  
Umweltgefahr: nicht zutreffend

### 14.4 Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

#### Ordnungsgemäße UN-Versandzeichen

Transportgefahrenklasse: 8  
Verpackungsgruppe: nicht anwendbar  
Umweltgefahr: nicht zutreffend

### 14.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Maßnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

---

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.  
Beschränkungen beachten: ja  
Berufsgenossenschaftliche/ arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.  
Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).  
Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 0 %  
Wassergefährdungsklasse (Deutschland) 1  
Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen

---

Erstellt am: 06.10.2011  
Überarbeitet am : 21.05.2015  
Gültig ab: 21.05.2015  
Version: V 2.0

Ersetzt Version: V1.0 SDB gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

## 16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach TRGS 510: 11/13

### **Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Verwendete Bewertungsmethode
Causes skin irritation, H315	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.
Eye Irrit. 2, H319	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze/ H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten dar.

Wortlaut der R-Sätze

- 36 Reizt die Augen.
- 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- 52 Schädlich für Wasserorganismen.
- 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Schulungshinweise** Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt verwenden.

### **Literaturangaben und Datenquellen**

**Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden**

**Wortlaut der R-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird**

**Gemäß Richtlinie 67/548/EWG:**

**Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

### **Schulungen für Arbeitnehmer**

**CLP-Kennzeichnung von Gemischen (bis 2015 als freiwillige Information zusätzlich zum Etikett nach RL 1999/45/EG)**